

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 44 | Sonnabend, 2. November 2024

TAG der Beratung & Informationen - PV zum anfassen -

Am **2. November 24** von **10 - 16 Uhr**
Veranstaltungsort

16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34



Schlüssel fertige Photovoltaikanlagen

Wir fördern auch Ihre mit
bis zu 1.000,-€
NUR am Beratungstag

Ihr regionaler Partner in Sachen Photovoltaik

Beratungstelefon:
Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Fr. 10-12 Uhr

Solar Prignitz **0 33977 50 66 39**
Sun Solar **0 33977 50 66 21**

SOLAR

Prignitz

BalkonKraftWERK 800 Watt **ab 349,-€**

BalkonKraftWERK 800 Watt mit Batterie **ab 895,-€**

• 4,25 kWp PV Anlage 4,6 kW & 5,64 kWh Speicher **ab 9.900,-€** • 6,8 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 14.457,-€**
• 4,25 kWp PV Anlage 10,0 kW & 10 kWh Speicher **ab 11.070,-€** • 6,8 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher **ab 16.257,-€**

Vogel- und Kleintierbörse

TRAMNITZ. Einmal im Monat findet in Tramnitz bei Wusterhausen eine Vogel- und Kleintierbörse statt, zu der Veranstalterin Birgit Beiersdorff Interessierte herzlich einlädt. Vögel wie Kanarienvogel und Wellensittiche sowie Kleintiere wie Hühner, Enten und Gänse wechseln hier den Besitzer. Tiere können getauscht, gekauft, verkauft oder auch abgegeben werden. Die Börse findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat auf dem Gelände des Futtermittelhandels in der Wusterhausener Straße 13 in Tramnitz statt – jeweils zwischen 9 und 12 Uhr. Der nächste Termin ist also Sonntag, der 9. November. **WS**

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Fragen: Birgit Beiersdorff, Tel. 0159/01970505.

Kreativmarkt in Wustrau

WUSTRAU. Der Wustrauer Kreativmarkt öffnet am Samstag, dem 16. November, im Saal der Gaststätte „Zum alten Zieten“ seine Türen. Von 11 bis 16 Uhr können Besucher bei etwa 20 Ausstellern eine Vielzahl an handgefertigten Produkten entdecken. Ob für kreative Inspirationen oder als besondere Weihnachtsgeschenke – hier gibt es für jeden etwas zu stöbern und zu finden. Und für das leibliche Wohl ist in der Gaststätte und auf dem Hof ebenfalls gesorgt. **WS**

Konzert in der Schinkelkirche

GLIENICKE. Das Saxophon-Quartett der Kreismusikschule Prignitz ist am morgigen Sonntag, dem 3. November, ab 14 Uhr in der Glienicker Kirche zu Gast und erfreut seine Zuhörer mit Swingmusik und Evergreens. Die Musikformation wird von Peter Jekal geleitet. Zu diesem Konzert und der anschließenden Kaffeetafel lädt der Förderverein Schinkelkirche Glienicke herzlichst ein. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Die kulturelle Zukunft in OPR gestalten

Erste landkreisweite Kunst- und Kulturmesse am 6. November im Neuruppiner Stadtgarten / Mehr als 30 Künstler, Veranstalter, Kulturakteure und Institutionen aus der gesamten Region präsentieren ihre Arbeit

Der Kammerchor Chorisma gehört zu den Teilnehmern der Kunst- und Kulturmesse in Neuruppin. Besucher können hier mehr über das Chorleben erfahren.
Foto: Kammerchor Chorisma

Schinkel-Gesellschaft), Itta Olaj, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Ruppiner Seenland e.V., und Elyin Roß vom Referat Kulturangelegenheiten im Büro des Landrats über die Zukunft der Kultur in OPR diskutieren.

Die Gespräche bieten Gelegenheit, über Chancen in der Kulturarbeit nachzudenken. Für die musikalische Begleitung konnte der renommierte DJ Inland gewonnen werden. **WS**

Die Kunst- Kulturmesse findet am Mittwoch, dem 6. November, von 16 bis 21 Uhr im Neuruppiner Kulturhaus Stadtgarten in der Karl- Marx-Straße 103 statt.

NEURUPPIN. 34 Aussteller werden bei der ersten landkreisweiten Kunst- und Kulturmesse am 6. November ihre Angebote vorstellen.

Vertreten sind etwa der Kammerchor Chorisma, Netzeband Kultur, das Museum Neuruppin und das Brandenburg-Preußen-Museum Wustrau.

Kulturinteressierte haben so die Gelegenheit, sich über die Kulturinitiativen und -projekte des Landkreises zu informieren und sich mit den Kulturschaffenden auszutauschen.

Auf der Bühne präsentieren Jugendensembles der Region ihre musikalischen Talente und ermöglichen interessante Einblicke in die musikalische Nachwuchsarbeit im Landkreis OPR.

Ein Highlight ist die „Kultur-lounge“, in der Kulturexperten und politische Vertreter wie Otto Wynen von der Friedrich-

In einer Postkartenaktion wurden Menschen aus OPR gefragt, was ihnen Kunst und Kultur im Landkreis bedeuten. Hier ein paar Antworten.
Foto: Privat

Lebens-Energie
Lebenswichtig!
weil es die Menschen zusammen bringt.
Eine besondere Lust für eine fröhliche Gemeinschaft.
das Salz in der Suppe

Für mich sind
Kunst und Kultur
in OPR ...

J. MÜLLER GmbH
FENSTER, ROLLADEN,
HAUSTÜREN, BALKON- U.
SCHIEBETÜREN u. v. m.
Maßanfertigung
möglich
millimetergenau
z.B. Balkontür
1050/2050
ab 342 €

Pritzwalker Chaussee 6
19348 Perleberg OT Spiegelhagen
Telefon: 03876 / 61 65 94
Telefon: 0173 / 2 32 87 19
WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und
12.30 - 17.00 Uhr
Sonabend: nach Vereinbarung

URLAUBSIDEES?
...UNSER REISEMARKT!

Insrieren Sie jetzt:
0331 / 28 40 404
wochenspiegel-reise@maz-online.de

RÄUMUNGS- VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

**SCHUH- &
LEDERECK**
Johann-Sebastian-Bach-Str. 26
16866 Kyritz

Schuhe, Textilien, Jeans
Sichern Sie sich ihr Schnäppchen!

SOLAR Prignitz
Jetzt Stromkosten senken mit dem BalkonKraftWERK
Reduziert bis zu 80% Ihre Stromkosten
SHOP: www.solarkraftwerk24.de

0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
Herbst - Angebot
Qualität & Service nur im Fachhandel

BalkonKraftWERK 600 Watt
2x 415/420/425 Watt Module • 1x Hoymiles / APsystem Mikrowechselrichter
Günstiges BalkonKraftWERK
zum unschlagbaren Sonderpreis
Gültig ab 1. November 2024 so lange der Vorrat reicht

Jetzt Vorbestellen
plug & play
inkl. 3m bzw. 4m AC Anschlusskabel
mit SchukoStecker

oder
hoymiles HM-600
APsystems
ab **199,-€**

BUCHTIPP

Wie die Weichen gestellt wurden



Cover: Verlag

Als am 9. November 1989 die DDR ihre Grenzen öffnete, ergab sich schnell die Frage, wie es im Westen und im Osten Deutschlands mit der Eisenbahn weitergehen sollte. Das wurde die Herausforderung für Wolfgang Scherz, der von 1990 bis 1994 verantwortlich an der Zusammenführung von Deutscher Reichsbahn und Deutscher Bundesbahn beteiligt war. Scherz (*1949) arbeitete seit 1973 bei der Bundesbahn und ab 1986 in deren Hauptverwaltung. Über rascht musste er erkennen, dass die Staatsbahn in der DDR effizient arbeitete, während für die Bundesbahn bis Ende des Jahrzehnts eine Verschuldung von 140 Milliarden DM erwartet wurde. Es war jedoch auch erkennbar, dass die Infrastruktur der Reichsbahn trotz der schwarzen Zahlen völlig marode war.

Der Autor erinnert in seinem Buch „Auf neuen Gleisen“ an die Entwicklung der Bahn in den Jahrzehnten, die der deutschen Vereinigung vorausgingen, erzählt von seinen Eindrücken und Erfahrungen im Zeitalter der Dampfloks, von Streiks und Witterungseinflüssen, vom Verhält-

nis Straße – Schiene, hauptsächlich aber von neuen Ideen, wie das Eisenbahnwesen im vereinigten Deutschland weiter entwickelt werden sollte. Scherz beschreibt, welche praktische Maßnahmen tatsächlich ergriffen wurden, welche Überlegungen dahinter standen, wie man eine gemeinsame Sprache fand, worin die Unterschiede zur Treuhand bestanden und weshalb es bei beiden Bahnen keine betriebsbedingten Kündigungen gab. Detailliert in Zeiten, Orten, Verwaltungsvorschriften und Persönlichkeiten schildert Scherz seine damalige Arbeit. Selbst auf den ersten Blick simple Aufgaben mussten gelöst werden, wie die Zusammenführung der 1945 durchtrennten Nachrichtenverbindungen (BA-SA), das Telefonsystem der Bahn stammte teilweise noch aus den dreißiger Jahren. Die erste Leitung, die wieder funktionierte, war übrigens die von Hamburg nach Schwerin.

Der Autor bezeugt Irrwege, Missverständnisse, kriminelle Machenschaften, aber auch den Respekt untereinander und gegenüber allen, die - egal ob unter kapitalistischen oder sozialistischen Bedingungen - bei der Bahn gearbeitet hatten. Er bestätigt, dass es auch in der Deutschen Reichsbahn fachlich hervorragende, moderne Richtlinien gab, mit denen man hätte weiter arbeiten können. In seinem mitunter sehr persönlichen Rückblick vergisst er nicht die Menschen in seiner unmittelbaren Nähe, die Kraftfahrer, die Büroleiterin, die Sekretärinnen im Vorstandsbüro, den Leiter der ersten Projektgruppe. Sein Resümee: Freundschaft ist systemunabhängig, ein unvoreingenommener Umgang mit Menschen eröffnet neue wundervolle Möglichkeiten. Die Eisenbahner haben es bewiesen. rv

☛ Scherz, W.: Auf neuen Gleisen. Das Neue Berlin, 2024.

Wecker is dat?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Vadder un lütt Soehner Jan,
beid' de Dörpstrat runner gahn,
as ein Mann entgägenkümmt
un bi 'n Gruß denn' Haut afnimmt.
Vadder knurrt: „Wecker is dat?“
Denn' hew' k hier noch nie nich hatt...
Un wurüm grüßt hei grad mi?“ -
„Vadding, dat verklor ik di.
Hei un ik, wi kenn'n uns beid',
twors weit ik nich, wur he heit,
doch ik weit, wurher hei stammt-
hei kümmt von dat Umweltamt!“
„Umweltamt?“ sien Vadder fröggt.
„Ja, uns Mudding hei besöcht!
Hei will weiten, dat steiht wiss,
ob de Luft ok reiden is!“

Helmut Hillmann

Konzerte in der Moorscheune Boberow

BOBEROW. Winterzeit in der Moorscheune Boberow heißt auch immer Konzertzeit. So wird es zum Ende des Jahres 2024 wieder sein. Gleich vier Konzerte mit unterschiedlichen Musikrichtungen stehen in der Vorweihnachtszeit im Dezember auf dem Veranstaltungsplan. Günstigere Tickets kann man sich bereits jetzt im Vorverkauf sichern.

Die Band „Tonausfall“ präsentiert am **14. Dezember** ab 20 Uhr Rock-, Pop- und Schlagermusik, die jeder kennt.

Rock aus Berlin mit der Band „Imfamis“ erklingt am **20. De-**

zember ab 20 Uhr in der Moorscheune.

Ein rockiges Weihnachtskonzert gibt es in der Moorscheune am **21. Dezember** ab 20 Uhr. Mit dabei sind die Bands „Astropunks“, „Taktkiller“ und „Berlin Blackouts“.

Zum Abschluss der Konzertsaison des Jahres 2024 lädt das Team der Moorscheune für den **25. Dezember** zu einem Weihnachtskonzert mit der Band „Kokas“ ein. WS

☛ Infos und Tickets: Tel. 038781/429599 oder E-Mail: kontakt@moorscheune.de

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 2. NOVEMBER BIS ZUM 8. NOVEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Dreetz

Arboretum Bartschendorfer Str. 13: **Sa.** 10.30 Uhr Hubertusmesse



Archie & Tim

Der eine adrett, der andere ein bisschen fett. Clapp und Becker lieben, streiten und versöhnen sich. Und das am liebsten öffentlich in einer Comedy-Show. Ansonsten als Solokünstler unterwegs, bündeln sie in ihrem brandneuen Programm „Smart Freaks“ ihre Kräfte und bieten 100 Prozent knallhartes Entertainment. Der eine redet mit sich, der andere mit Puppen und das ist nur eine der Gemeinsamkeiten. Der eine ist ein Chaot, der andere ist clever und gerade deswegen können sie nicht ohne einander. Sie zaubern, reden, improvisieren – gemeinsam und auch zusammen. Diese Show bleibt frisch, denn die beiden überraschen nicht nur das Publikum, sondern manchmal

auch sich selbst. Am Sonntag, dem 10. November, sind Tim Becker und Archie Clapp zu Gast in Olafs Werkstatt. Sie bieten Ungewöhnliches und laden ein zu einem Nachmittag wie Sie ihn bisher noch nicht erlebt haben. Becker: „Es macht wirklich Spaß, mit Archie aufzutreten. Wir haben so viel Spaß zusammen.“ Clapp: „Mit anderen Kollegen ist es auch nicht unbedingt besser.“ „Smart Freaks“ beginnt um 15 Uhr. Zuvor sollte man sich mit Kaffee und Kuchen für das Bevorstehende stärken. Text: WS, Foto: Veranstalter

☛ Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.

Groß Haßlow

Ev. Kirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **So.** 11 Uhr Andacht

Gumtow

Kirche Brösenhagen Dorfstr. 25: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Heiligengrabe

Gemeindehaus Heiligengrabe

So. 10 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Wittstock

Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **So.** 9.30 Uhr Andacht
Dossower Brink Dossower Dorf-

str.: **Sa.** 10 Uhr Hubertusandacht, mit anschließendem Hubertusritt

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Tel. 03394/404752

Indie-Rock mit charismatischer Sängerin

Heather Nova gibt am 13. März 2025 ein Konzert in der Kulturkirche Neuruppin

NEURUPPIN. Heather Nova war im Jahr 1994 erstmals mit ihrem Album „Oyster“ im Radio zu hören. Die coolen, mitreißenden Tracks des Albums haben sie schnell bei den Indie-Fans bekannt gemacht und weltweit in die Charts gebracht. Am Donnerstag, dem 13. März 2025, gibt die Sängerin ab 19.30 Uhr eines ihrer besonderen Live-Konzerte in der Kulturkirche Neuruppin.

Seit mehr als 30 Jahren ist die Sängerin inzwischen meist auf Tournee. „Live-Musik geht über die Summe ihrer Teile hinaus“, sagt die Künstlerin. „Es passiert eine Magie, die ich nicht vollständig kontrollieren kann. Ich lasse einfach los, öffne mich und lasse die Musik durch mich hindurch fließen. Das Publikum bringt seine Emotionen und sei-

ne Energie mit und ein wunderbares Zusammenspiel entsteht.“ Die aktuelle Tour ist eine Stil-Mischung aus akus-



tischen, Cello-betonten Stücken kombiniert mit Synthesizern, Beats und Percussion. Heather Nova wird eine Kombination aus brandneuem Material und älteren Songs spielen. „Live-Musik spielt heutzutage eine wichtigere Rolle als je zuvor“, sagt Heather Nova.

Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online über www.reservix.de und www.eventim.de. WS

☛ Kulturhaus Neuruppin, Donnerstag, 13. März 2025, 19.30 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3555300

Die aus Bermuda stammende Sängerin Heather Nova gibt am 13. März ein Konzert in Neuruppin. Foto: Vincent Lions

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte: 116 117	
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	

Rock- und Shanty-Hymnen

Santiano kommen nach Wittenberge

WITTENBERGE. Wenn die Band Santiano die Bühne betritt und die ersten Gitarren-Riffs ertönen, gibt es für viele Fans kein Halten mehr. Die Band wird am 5. Juli 2025 mit ihrer „Doggerland Open Air“-Tour die Alte Ölmühle in Wittenberge rocken. Nach der Arena-Tour, die im Oktober 2024 endete, wird der Tourbus im nächsten Jahr er-

neut etliche Kilometer hinter sich bringen: Im Sommer 2025 kehren die norddeutschen Rockstars auf die Open-Air-Bühnen Deutschlands zurück. Auf dem Gelände der „Alten Ölmühle“ dürfen sich Fans auf die energiegeladene Show freuen – mit ihren größten Hits und neuen Songs aus der kürzlich erschienenen „Doggerland Se-

cond Edition“. Mit ihrer Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen haben Santiano in den vergangenen zehn Jahren die Herzen von vielen Musikfans erobert. Die neuen Shows versprechen, nicht nur musikalisch, sondern auch vor allem auch visuell neue Maßstäbe zu setzen. Die „Doggerland Open Airs 2025“-Tour

wird in vielen Städten in ganz Deutschland Halt machen. Santianos Songs erzählen Geschichten über Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuerlust. Im Sound verbinden sich Gitarrenriffs und Drums zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs ihren typi-

schen Charakter verleihen. Eingängige Pop-Rock-Melodien gehören zum Erfolgsrezept der Band. Für das Konzert ist der Einlass um 18 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Die Tickets sind im Vorverkauf erhältlich – entweder bei der Tourist-Information in Wittenberge oder über das Online-Ticketportal eventim.de. *dre*



Sie wollen die Alte Ölmühle zum Beben bringen: Santiano spielen am 25. Juli 2025 in Wittenberge. Foto: Santiano

In der Dorfkirche Herzsprung wird restauriert

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt 10 000 Euro für Arbeiten an der Kirche zur Verfügung

HERZSPRUNG. Für Zimmerarbeiten in der Dorfkirche Herzsprung bei Heiligengrabe stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) dank zahlreicher Spenden sowie der Erträge der Lotterie Glücks-Spirale jetzt 10 000 Euro zur Verfügung. Das Gotteshaus gehört somit zu den über 730 Denkmälern, die die in Bonn ansässige Stiftung Denkmalschutz dank Spenden, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen und der Mittel der Glücks-Spirale allein in Brandenburg gefördert hat. Die auf einer Anhöhe errichtete Dorfkirche Herzsprung ist ein unverwechselbares Element des Ortsbildes. Als bauhistorisch wichtiges Zeugnis der Kul-



turn- und Siedlungsgeschichte besitzt sie bis heute auch überregionale Bedeutung. Für die sehr aktive und lebendige Gemeinde ist der Sakralbau zentraler Ort für sowohl kirchliches als auch kulturelles Gemeindeleben. Das Langhaus der Feldsteinkirche wurde um 1500 errichtet. Im Jahr 1857 wurde es im Osten um eine Apsis und einen Chorturm erweitert. Die Fenster im Langhaus wurden dabei stichbogig vergrößert. Das oberste Geschoss des Turms beherbergt den Glockenstuhl. Den Innenraum der Kirche, in den 1596 eine Empore im Westen eingebaut wurde, überspannt eine Holzbalkendecke. Die Arbeiten an der Kirche laufen zur Zeit. Maurer, Zimmerer und Dachdecker sind im Einsatz. *WS*

In der Dorfkirche von Herzsprung können jetzt Restaurierungsarbeiten stattfinden. Foto: Guido Siebert

„Die Warteschlange“

Die Gruppe „Blaue Blume“ lädt für den 23. November zu einer Theateraufführung nach Krumbeck ein

KRUMBECK. Seit dem Jahr 2008 führte die Theatergruppe „Blaue Blume“ fünf Stücke aus der Feder und unter Regie von Marianne Enzensberger auf. Sie versteht es, Einzelschicksale in einen aktuellen sozialen und politischen Kontext zu stellen – mit realistischen oder surrealistischen Bildern, die ver-

schlüsselt, komisch oder direkt unsere Gesellschaft reflektieren, ohne zu belehren. Es geht um Menschen, die warten. Sie warten auf den großen Gewinn: auf eine Weltreise oder das neue Smartphone, auf ein Opernticket oder auf die Beerdigung von Lady Di. Sie warten auf Sneaker oder die Eröff-

nung einer Warenkette. Sie warten auf das große Los, das große Glück, auf Ruhm und Liebe. Sie kampieren in Zelten auf der Straße, um die Ersten zu sein: ein abgetakeltes Model, ein psychisch Kranker, eine Studentin, Arbeiter, Jugendliche, Kinder. Ihre Angst und auch

ihren Frust verstecken sie mit ihrer Gier auf materielle Erfolge, angeheizt von skrupellosen Geschäftemachern. Doch hinter allen Fassaden enthüllt sich das unverstellte Leben der Menschen, das sich tragisch, komisch oder anrührend zeigt. Das Stück „Die Warteschlange“ wird am Samstag,

dem 23. November, ab 20 Uhr in der Kulturbarracke Krumbeck, Mentinerstraße 7, von der Theatergruppe „Blaue Blume“ aufgeführt. *WS*

☑ Karten sind kostenpflichtig an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass zur Aufführung beginnt um 19 Uhr.

Kyritzer Bibliothek: Apps, Gaming, neue Bücher

KYRITZ. Die nächste Digital-Sprechstunde der Stadtbibliothek Kyritz findet am Montag, dem 4. November, von 14 bis 15 Uhr statt. Hier werden grundlegende Fragen rund um Smartphone, Tablet und E-Book-Reader beantwortet. Wie richte ich mein Gerät ein? Wie kann ich Apps installieren? Wie kann ich E-Books ausleihen? Diese und ähnliche Fragen werden von der Ehrenamtlerin Katrin beantwortet. Eine Anmeldung für das kostenfreie Angebot ist nicht erforderlich.

Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, die lieber mit anderen zusammen als alleine spielen wollen, sind für Dienstag, den 5. November, von 15.30 bis 17 Uhr zum offenen Gaming-Treff eingeladen. Ob Fußball, Super Mario oder Pokemon – es kann (fast) alles gespielt werden. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033971/85278 oder per E-Mail an bibliothek@kyritz.de. Am Donnerstag, dem 7. November, ist die Bibliothek vor Ort in Kyritz-West. Von 10 bis 11 Uhr stellt Bibliothekarin Juliane Kork im Welt-Raum in der Perleberger Straße 39a neue Bücher vor und beantwortet Fragen rund um die Bibliothek. Für diesen Termin ist keine Voranmeldung nötig. *WS*



Eine Digital-Sprechstunde gibt es in der Bibliothek. Foto: Adobe Stock/ Denys Prykhodov

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Geflügelverkauf
ACHTUNG! Letzte Tour 2024
Nutzen Sie unsere Vorteilskarte versch. Rassen und Farben
legereifer Junggehennen, Hähne
am Mittwoch, den 06.11.2024

08.00 Vehlrow	Kirche	12.05 Babbe	Bush.
08.10 Gantkow	Kirche	12.15 Roddahn	Bush.
08.20 Wulke	FFW	12.25 Kopenbrock	Bush.
08.30 Drewn	Bush.	12.35 Goldbeck	Bush.
08.40 Rülow	Container	12.45 Neuendorf	Bush.
08.50 Kyritz	Bethhof	12.55 Zernitz	Kirche
09.00 Slope	Bush.	13.05 Zernitz Bnf.	Container
09.10 Seehausen	Bush.	13.15 Holzhausen	Bush. Dorf
09.20 Tornow	Bush.	13.25 Rehfeld	FFW
09.30 Trammitz	Bush.	13.35 Wilhelmstrie	Bush.
09.40 Brunn	Bush.	13.45 Beritt	FFW
09.50 Wusterhausen	Aldi	13.55 Barenth Abba	Bush.
10.05 Bantkow	Container	14.05 Barenth	Kirche
10.20 Kampfel	Container	14.15 Gönke	Bush.
10.30 Neust. Dose	Lidl Hrnweg	14.25 Schönhausen	Bush.
10.40 Körtz	Container	14.35 Spiehlagen	Bush.
10.50 Dreetz	Kirche	14.45 Gumtow	Kirche
11.05 Hohenofen	Kirche	14.55 Henzho	Bush.
11.15 Slevendorf	Container	15.05 Bärenburg	Bush.
11.25 Rübehorst	Bush.	15.15 Damenwäde	Konsum

Geflügelhof Höber
19395 Reltow
Wahlstorfer Weg 29
Tel. 038 737 33 780

IHR GARTEN IST DER SCHÖNSTE!
Noch bis Ende Januar 2025
Baumpflege und Baumschnitt (Kletterer)
Heckenschnitt – Strauchschnitt
Laubsammlung
Reparaturen am Gartenhaus
Grünabfallsorgung kostenlos
Wir machen Ihren Garten winterfest!
Land.Haus.Helfer GmbH – Ihre Gartenprofis
Friedheimer Str. 19, 16866 Gumtow
Tel. 033975.50012 oder 0172.3805440

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Papenbruch
Hiermit laden wir alle Jagdgenossen der Gemarkung Papenbruch zur Vollversammlung am Freitag, **15.11.2024 um 18.30 Uhr** ins Gasthaus Texter in Papenbruch recht herzlich ein.
Tagesordnung: Begrüßung Beschluss zur Pacht auszahlen
Beschluss zur Aktualen Pachtverlängerung Diskussion Wir bitten alle Jagdgenossen, die noch keinen aktuellen Eigentumsnachweis erbracht haben, diesen und die aktuelle Bankverbindung mitzubringen!
Der Vorstand

BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.
Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 11 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00

Wäschegeschäft W. Diedrich
Inh. Claudia Trilck
100 Jahre
Feiern Sie mit mir am **8. November 2024**
Kyritz, Joh.-Seb.-Bach-Str. 66



Zu jedem Haus gibt es den passenden Baum

Expertentipps für die Auswahl des richtigen Hausbaums

Früher gehörte zu jeder Hofstelle ein Hausbaum. Er galt als Symbol des Lebens, vermittelte Schutz und Geborgenheit und war Schutzpatron der Bewohner des Hauses. Eichen gelten seit jeher als Sinnbild für Standfestigkeit, Stärke und Wahrheit. Auch Linden waren schon immer beliebt, weil sie traditionell für Güte und Gastfreundschaft stehen. Zu den klassischen Hausbäumen zählen zudem Birnen, die unter anderem wegen der Früchte gepflanzt wurden. Damit die Krone mit der Zeit nicht über den Kopf oder das Dach wächst, sollte ein Gehölz sorgfältig gewählt werden. Wichtig sind neben einem geeigneten Standort insbesondere die Wuchshöhe sowie die Breite der

Der Kugel-Trompetenbaum Nana (Catalpa) ist ein rundlicher Kleinbaum, der maximal fünf Meter hoch wird. Foto: GMH/GBV

Baumkrone nach 20 Jahren. Hier hilft die Beratung im gärtnerischen Fachhandel, damit man lange Freude an seinem Baum hat, wie die Experten des GartenBaumschulen BdB e.V. (GBV) betonen. Heutzutage dienen Hausbäume eher einem dekorativen Zweck. Weil es heute rund um die Häuser zudem weniger Platz als früher gibt, liegen vor allem klein bleibende Gehölze im Trend. Neben der natürlichen Wuchsform werden auch Bäume als Hochstamm, in Kugel-, Hänge, Schirm- oder Säulenform erzogen. Hausbäume werden nicht mehr nur beim Einzug gepflanzt, sondern auch symbolisch bei Hochzeit, Geburt eines Kindes und anderen besonderen Anlässen.

Insbesondere Laubbäume sind heutzutage als Hausbaum beliebt. Sie zeigen charmant den Wechsel der Jahreszeiten an. Einige Gehölze erfreuen zudem

mit attraktiven Blüten und Früchten. Damit bieten sie Vögeln und Insekten nicht nur Lebensraum, sondern sind auch eine wertvolle Nahrungsquelle. Zu den klein bleibenden Hausbäumen mit Blüten und Früchten zählen unter anderem Vogelkirsche

(Prunus), Wildpappel (Malus), Wildbirne (Pyrus) und Quitte (Cydonia). Sehr beliebt bei der heimischen Tierwelt sind auch Schwarzer Holunder (Sambucus) und Mehlbeere (Sorbus).

Andere Bäume punkten mit einer besonderen Laubfärbung,



wie der Amberbaum (Liquidambar). Zu den beliebtesten Kugelbäumen zählen Ahorn (Acer), Esche (Fraxinus), Ginkgo (Ginkgo) und Trompetenbaum (Catalpa). Wer hängende Äste mag, kann beispielsweise zwischen Trauer-Birke (Betula), Trauer-Weide (Salix) und Hängemaulbeere (Morus) wählen. Und mit einer schlanken Wuchsform punkten Japanische Säulenkirsche (Prunus) und Säulen-Hainbuche (Carpinus). Dies ist aber nur eine kleine Auswahl des riesigen Sortiments der heimischen Gartenbaumschulen und Einzelhandelsgärtnereien. **WS**

So lassen sich alte Bäume verpflanzen

Ein altes Sprichwort besagt, dass sich alte Bäume nicht verpflanzen lassen. Das gilt dank der Arbeit der Baumschul-Gärtner heutzutage nicht mehr. Weil bei ihnen die Bäume in den Quartieren alle paar Jahre den Standort wechseln und die Wurzeln dabei beschnitten werden, bilden sie einen kompakten Ballen aus. Auch werden große Bäume heute erfolgreich in speziellen Pflanzcontainern, sogenannten Airpots, kultiviert. Dadurch lassen sich

auch große, ältere Bäume in den Garten pflanzen, die sofort Schatten spenden und eine raumbildende Wirkung im Garten erzeugen.

Beim Pflanzen sollten die Grenzabstände beachtet werden. Wichtig ist auch ein ausreichend großes Loch für den Ballen. Hat die vorhandene Gartenerde keine gute Qualität, empfiehlt es sich, spezielles Baums substrat im Wurzelbereich zu verwenden. Um dem Baum das Anwachsen zu erleichtern, ist ein soge-

nannter Pflanzschnitt der Krone wichtig. Bis die Wurzeln eingewachsen sind, sorgt eine Stütze für anfänglichen Halt in der Erde. Gründliches Wässern ist in der Anfangszeit ebenfalls wichtig. Ein Pflanzring aus Erde hilft dabei, dass das Wasser an der richtigen Stelle versickert. Um Verdunstung zu verhindern, unerwünschtes Unkraut zu unterdrücken und das Bodenleben zu aktivieren, sollte die Pflanzfläche zudem gemulcht werden.

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

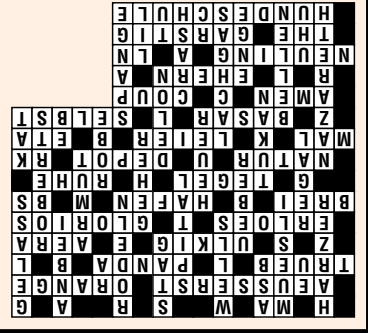
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

5			6	3				9
3	9	1		7	6			8
				5		3		
		5	4					3
2		6	3	9		8		
3				8	9			
6		3						
8	3	7		6	4	2		
2		5	8			1		

9		1	8					7
			9					
		3		4		9	5	1
		2				1		
9	3	5				8	2	4
	6				3			
3	2	8		5	1			
					8			
6				9	2		3	

Käsesorte	Vollwertkost			Wohlfahrtsorgan (Abk.)	engl. Schriftsteller † (H. G.)	Krankenh.	Haltetau von Masten	Wintersportart	als Anlage zugefügt	kleiner, dunkler Baum	
sehr, höchst							Zitrusfrucht				
				Gegen- teil von unter	Bären- art				Be- dürftig- keit	US- Filmstar (Julia)	
dunstig	Waren- gestell		komisch				Leicht- athlet	Zeit- alter			
finan- zieller Ertrag					See- manns- lohn	brillant, bein- druckend					
			bunter Tropen- vogel	Lande-, Ruhe- platz				Amts- kleidung des Richters	Initialen der Strei- sand		
fein zerklei- nerte Speise	Wall- fahrts- ort in Israel	Orts- teil von Berlin			franz.- schweiz. Schausp. † 2024		Stille			Kfz.- Abgas- entgiffter (Kzw.)	
„Alli- mutter“				leichtes Narkose- mittel	Aufbe- wachungs- ort				ein Kfz.- Z. von Eilen- burg		
		Laute von Hunden	ein Stern- bild				im Haar getra- gene Klammer	griechi- scher Buch- stabe			
Kenn- zeichen	Händler- viertel im Orient				Zusam- menstoß (engl.)		auf die eigene Person bezogen				
Wort am Gebets- ende				Platz- mangel	kühner Hand- streich						
An- fänger	Eulen- art		poetisch: aus Erz beste- hend				Vorname der Dago- ver † 1980				
					Initialen Carrells †		ehem. Kfz.- Z.: Lübben				
eng- lischer Artikel			boshalt								
Erzie- hungs- anstalt für Haustiere											

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 02.11. BIS 08.11.2024

Widder
21.3. - 20.4.
Ein Ereignis zum Wochenbeginn betrübt Sie zunächst, doch bei genauerer Betrachtung wird Ihnen klar, dass Sie jemand vor einem Miss-griff schützen wollten. Vergessen Sie nicht, zu danken.

Stier
21.4. - 20.5.
Ihr Eifer in allen Ehren, aber man kann natürlich auch zu viel des Guten tun. Im Moment wäre es geschickter, sich etwas mehr zurückzuhalten. In Ihrem eigenen Interesse wäre das.

Zwillinge
21.5. - 21.6.
Sie haben einen klaren und sehr starken Intellekt. Unabhängig von äußeren Einflüssen können Sie Ihre Ziele verfolgen. Dabei stehen Sie sich im Weg, weil Sie einfach zu viel nachdenken.

Krebs
22.6. - 22.7.
Im Mittelpunkt der Kritik zu stehen, ist nicht gerade ein schönes Erlebnis. Doch ehe Sie in Depressionen versinken, sollten Sie das, was allgemein bemängelt wird, unter Ihre Lupe nehmen.

Löwe
23.7. - 23.8.
Diese Woche wird ein gewisses Maß an Kompromissbereitschaft gefragt sein, ohne die es kaum gehen dürfte. Sie werden erstaunt sein, wie gut sich Ihr Plan damit umsetzen lässt.

Jungfrau
24.8. - 23.9.
Jemand unterbreitet Ihnen ein fast einmaliges Angebot. Greifen Sie unbedingt zu, auch, wenn ein wenig Mut dafür erforderlich ist. Eingefahrene Gleise müssen zudem verlassen werden.

Waage
24.9. - 23.10.
Venus vermittelt Ihnen zurzeit sehr viel Charme. Und wenn Sie diesen richtig einsetzen, bringt es gewiss keiner fertig, Ihnen einen Wunsch abzuschlagen. Übertreiben aber gilt nicht!

Skorpion
24.10. - 22.11.
Ein Streit mit Ihrem Partner belastet Sie unnötigerweise nun schon seit ein paar Tagen. Wie wäre es, von sich aus auf ihn zuzugehen, damit diese dunklen Wolken mal vertrieben werden?

Schütze
23.11. - 21.12.
Viel zu schnell haben Sie sich aus einem Geschehen zurückgezogen, wie Sie erschreckt feststellen müssen. Mit ein bisschen Glück ist es jedoch noch nicht zu spät, um dieses zu ändern!

Steinbock
22.12. - 20.1.
Ein ersehnter Erfolg könnte ausbleiben, falls es Ihnen nicht gelingt, sich nun auf das, das wirklich wichtig ist, zu konzentrieren. Dies ist zwar nicht leicht, aber Sie sollten es bitte versuchen.

Wassermann
21.1. - 19.2.
Unter dem aktuellen Einfluss der Planetenkonstellation neigen Sie dazu, sehr redselig zu werden. Sie könnten gewisse Geheimnisse ausplaudern, was Ihnen später bestimmt leid täte.

Fische
20.2. - 20.3.
Jemand ist drauf und dran, Ihnen ein Vorrecht abspenstig zu machen. Da Sie sich jedoch in absoluter Sicherheit wähnen, könnte dem Betroffenen das sogar gelingen. Vorsicht, bitte!



Der Mann, der Fidel Castro die Hand schüttelte

Hans-Jürgen Kiefer führt in Perleberg das Hotel Stadt Magdeburg – bereits zum zweiten Mal

PERLEBERG. Er sagt von sich, er sei ein Weltenbummler. Ist viel herumgekommen in 54 Arbeitsjahren. Doch eine Station taucht in seinem Lebenslauf immer wieder auf: die Prignitz. Hans-Jürgen Kiefer – 70 Jahre alt, seit 2016 betreibt er das Hotel Stadt Magdeburg in Perleberg.

Hans-Jürgen Kiefer stammt von der Insel Rügen. Im Ratskeller in Dresden hat er sein Handwerk – das Kochen – gelernt. „Das war damals die größte Ausbildungsstätte für Gastronomie in der DDR“, berichtet er. Rund 60 Lehrlinge haben in zwei Schichten gearbeitet. Es wurde auch für große Betriebe wie Robotron gekocht. Bis zur Wende arbeitete er in Berlin und im Umfeld der Hauptstadt in Gästehäusern als technischer Mitarbeiter für die Staatsführung der DDR. Zwei Jahre lang war er Küchenleiter im Palais unter den Linden am Brandenburger Tor. „So lernte ich hier den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Björn Engholm, die ungarische Staatsführung oder den finnischen Ministerpräsidenten Kekkonen kennen“, berichtet Hans-Jürgen Kiefer. Auch seine spätere Frau Katja lernte er in Berlin kennen.

Und noch eine wichtige Bekanntschaft machte er in den 80-er Jahren. Damals absolvierte Kiefer ein Fernstudium zum Küchenmeister. „Als Auszeichnung dafür bin ich zusammen mit anderen Gastronomen 1983 für vier Wochen nach Kuba gefahren. Dort haben wir eine Woche



lang gastronomisch gearbeitet und Fidel Castro kennengelernt. Die anderen drei Wochen ging es durchs Land.“

Für den Küchenmeister aus Rügen ging es Anfang 1990 raus aufs Land: Freunde und der Zufall brachten ihn in den Perleberger Ortsteil Dergenthin. Dort wurde in kurzer Zeit über Pacht und später Eigentum ein Landhaus aufgebaut. Sechs Jahre später hatte der Gastronom die Wahl, als Berufsschullehrer in Potsdam zu arbeiten oder eine Brauereigaststätte in Uelzen zu übernehmen. Er entschied sich für die dritte Möglichkeit. Für den Prignitzer Weg. „Im Februar 1996 erschienen der amtierende Perleberger Bürgermeister Dietmar Zigan und der Geschäftsführer der Perleberger Wohnungsgesellschaft (GWG) Klaus Neumann und übergaben uns die Schlüssel für das Hotel Stadt Magdeburg“, erzählt Kiefer. „Kurz davor starb nämlich der langjährige Betreiber des ‚Stama‘, Herr Fock.“

Das Hotel Stadt Magdeburg führte Hans-Jürgen Kiefer bis 2006. Als eines der drei großen Häuser der Stadt Perleberg wackelte auch dessen Existenz zu dieser Zeit. Die Größe der gastronomischen Räume stand in keinem Verhältnis zum Hotelbetrieb. „Sieben einfache Hotelzimmer waren einfach zu wenig.“ Es wurde schließlich unrentabel.

Für Kiefer startete ein neues gastronomisches Kapitel. Aber er blieb in Perleberg. Er übernahm das Gästehaus in der Pritzwalker Straße mit rund 80 Betten. Dies war in den ersten Jahren ein reines Lehrlingswohnheim. Später baute er einen Hotelbetrieb auf niedrigem Niveau auf. Gerade als er in Verhandlungen stand, das Gästehaus zu erwerben, kam ein zweites Mal der GWG-Chef Klaus Neumann auf ihn zu und unterbreitete den Vorschlag, mit

einem Hotelanbau das Stadt Magdeburg zu retten. Das war 2016.

Die GWG übernahm die Immobilie und Kiefer den gesamten Inhalt, wie er erzählt. Der Anbau war 2017 fertig. Mit zwölf Zimmern, zum Teil barrierefrei und mit Aufbettung. Seitdem gibt es 19 Doppelzimmer mit 40 Betten im „Stama“. Von nun an entwickelte sich das Haus zu dem, was es früher immer war – ein Haus zum Feiern. Vom Charakter her blieb es aber ein Stadthotel. „Man kann bei uns auch in der Nacht ein Zimmer bekommen. Das ist nicht überall so“, betonte der Hotelier.

Die Corona-Zeit nutzte er für Investitionen. Es entstand ein neuer Tresen, eine Rezeption und auch ein Buffett-System auf Rädern. Dafür wurden rund 100000 Euro investiert. Mit Er-

“
Man kann bei uns auch in der Nacht ein Zimmer bekommen.

Hans-Jürgen Kiefer
Hotelier



folg: In kürzester Zeit wurden die Umsätze verdoppelt. Die Zahl der Mitarbeiter stieg von fünf bis sechs auf derzeit zehn bis elf. „Anfang 2000 bekamen wir vom DEHOGA für das Hotel drei Sterne und seit 2001 haben wir drei Sterne S. Das macht auch ein Stück stolz. Mit dem neuen Hotel, der Kegelbahn und ausreichend Parkplätzen sind wir für jede Art von Feiern gut aufgestellt.“ Zum Feiern gehöre natürlich auch Kuchen. Deshalb wurde eine haus-eigene Bäckerei eingerichtet, in der sich die Mitarbeiterin Angelika Witt einen guten Namen machte.

Zum unternehmerischen Erfolg gesellte sich leider ein persönlicher Schicksalsschlag. Im vergangenen Jahr starb plötzlich und völlig unerwartet seine Frau Katja. „Unsere Koffer waren schon gepackt, denn zu dieser Zeit zog es uns meistens in die Welt hinaus“, erzählt Hans-Jürgen Kiefer. Unvergessen seien 44 gemeinsame Jahre, geprägt vor allem durch gemeinsame Arbeit.

Seine langjährige Mitarbeiterin Angelika Witt erlitt das gleiche Los. Ihr Mann verstarb ebenfalls 2023. Anfang des Jahres legten Angelika Witt und Hans-Jürgen Kiefer ihre Schicksale zusammen, sie arbeiten und leben gemeinsam. Dieses Jahr wurde Kiefer 70 Jahre alt. Gefeierte wurde zu zweit in Malaysia. „Dafür habe ich das ganze Leben gearbeitet. Früher wurden runde Geburtstage mit 100 Personen im Saal gefeiert. Aber die Zeiten ändern sich.“

In gepflegtem Ambiente kann man in der Gaststätte speisen. Am neuen Tresen kredenzt Hans-Jürgen Kiefer auch so manchen edlen Tropfen.
Fotos: Jens Wegner

Aus dem operativen Geschäft hat sich Hans-Jürgen Kiefer nach mehr als 40 Jahren in der Küche zurückgezogen. „Meine Aufgabe besteht jetzt darin, etwas Rentner zu sein und mein ‚Kind‘ zu pflegen. Logistik, Einkäufe, Dienstpläne erstellen, Absprachen und Bankgeschäfte erfüllen mich vormittags völlig“, resümiert er.

Kiefer, der von 2010 bis 2021 im Präsidium des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) Brandenburg als Schatzmeister tätig war, plant die Betriebsnachfolge: „Ich werde mit Stolz ein tolles und funktionsfähiges Haus demjenigen übergeben, der diesen Beruf leben möchte – ohne Blick auf die Feierabend-Uhr.“ Nachfolger aus der Familie werde es nicht geben. Sein Vertrag läuft noch über drei Jahre. „Bis dahin habe ich Zeit, mit daran zu arbeiten, den richtigen Nachfolger zu finden.“

Doch jetzt freut er sich erst mal „auf eine der schönsten Jahreszeiten für uns – die Zeit der Familienfeiern. Und mit großen Schritten gehen wir auf das Jahresende zu. Nachdem es 2019 den letzten gab, wird es dieses Jahr erstmals auch wieder einen Silvesterball geben.“
Jens Wegner

Unsere Kalender 2025

Erleben Sie Kunst und Organisation mit unserem Kunst-Tischkalender & entdecken Sie Ihre Umgebung mit tollen Landschaftsmotiven und den passenden Wanderrouten



14,95

Tisch-Kunstbildkalender
52 berühmte Meisterwerke der klassischen Moderne, Spiralbindung, Format 20,8 x 17,2 cm



10,00

Wand(er) Kalender mit Wanderrouten
auf der Rückseite, in 4 Varianten (Havelland, Nuthe-Nieplitz, Hoher Fläming, Picknickplätze), Spiralbindung, Format: 29,8 x 21cm, je 10€

BERUFE, CHANCEN, PERSPEKTIVEN

Anzeigensonderveröffentlichung

NEURUPPIN. Die Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK), die Kreishandwerkerschaft Ostprignitz-Ruppin, die Inkom Neuruppin GmbH, das Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin, die Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH und die Agentur für Arbeit Neuruppin richten auch im Jahr 2025 wieder gemeinsam eine Bildungsmesse für Schülerinnen und Schüler sowie für Unternehmen in Ostprignitz-Ruppin aus. Zum 17. Mal heißt es für Jugendliche und Betriebe „Bildungsmesse Ostprignitz-Ruppin – Deine Zukunft beginnt“. Die Messe findet am 25. Januar 2025 von 10 bis 13 Uhr im OSZ Neuruppin statt.

Die Bildungsmesse „Deine Zukunft beginnt“ ist mittlerweile eine feste Institution rund um die berufliche Orientierung und die Veranstalter freuen sich sehr, die Bildungsmesse erneut in den Räumen des OSZ in Neuruppin durchführen zu können. Für die Jugendlichen beziehungsweise die Ausbildungsinteressierten bestehen vielfältige Möglichkeiten, direkt vor Ort mit Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch zu kommen.

„Die Ausbildungsbereitschaft der regionalen Unternehmen ist ungebrochen“, sagt Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Neuruppin. So seien für das Ausbildungsjahr 2024/2025 bereits zahlreiche

„Deine Zukunft beginnt“ – 17. Bildungsmesse in OPR

Jugendliche und Interessierte können sich am 25. Januar von 10 bis 13 Uhr in Neuruppin informieren – Anmeldung für Betriebe jetzt möglich



Ausbildungsplatzangebote gemeldet worden. „Das ist ein klares Bekenntnis der Unternehmen für die duale Ausbildung – das freut mich sehr. Es zeigt den Jugendlichen, dass sie hier in der Region viele berufliche Möglichkeiten und gute Perspektiven haben. Als Agentur für Arbeit Neuruppin sind wir auf der Bildungsmesse OPR mit unserer Berufsberatung für die Jugendlichen vertreten, um bei der Berufswahl unterstützen zu können. Wir sind aber auch selbst Ausbildungsbetrieb und präsentieren unsere eigenen Ausbildungs- und Studienangebote“, so Beate Kostka.

„Mit der Bildungsmesse ‚Deine Zukunft beginnt‘, setzen wir gemeinschaftlich ein erfolgreiches Format der Berufsorientierung für unsere jungen Menschen fort“, ergänzt Ute Behncke als Geschäftsführerin der REG. „Unsere heimische Wirtschaft und das Handwerk präsentieren auf höchstem Niveau, welche Chancen sich den Jugendlichen bezüglich Ausbildungs- und/oder Studiemöglichkeiten in einer sagenhaften

Vielfalt bieten. In unserem Heimatlandkreis stehen alle Türen für eine erfolgreiche berufliche Karriere und Zukunft offen. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt?“, meint Ute Behncke.

Die Betriebe der Region haben noch bis zum 18. November die Möglichkeit, sich bei der IHK in Neuruppin schriftlich anzumelden. Die Verteilung der Standplätze erfolgt nach dem bewährten „Windhund-Prinzip“, also der Reihenfolge der Anmeldung. Die Größe eines Stands sollte maximal 2,5 Meter betragen. Anmeldung per Mail an opr@ihk-potsdam.de.

Schülerinnen und Schüler sowie alle Ausbildungsinteressierten – und gerne auch Eltern – aus der Region können sich auf ein vielfältiges Angebot an Ausstellern und Ausbildungsangeboten freuen. Im OSZ ist außerdem Tag der offenen Tür. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des OSZ werden über die Möglichkeiten der unterschiedlichen Bildungsgänge beraten und die vielfältigen Unterrichtsmöglichkeiten demonstrieren.

Die Ausbildungs-, Praktikums-, Studien- und Ferienarbeitsplätze werden zudem in einer Broschüre zusammengestellt.

Den Jugendlichen wird damit die Möglichkeit gegeben, sich auch nach der Messe mit den Angeboten der einzelnen Unternehmen beschäftigen zu können.

WS

Sie laden als Organisatoren zur 17. Bildungsmesse am 25. Januar 2025 in Neuruppin ein: André Wiesner von der IHK, Sarah Lindemann, Chefin der Kreishandwerkerschaft in OPR, Ute Behncke, Chefin der REG, und Beate Kostka, Chefin der Arbeitsagentur (v.l.n.r.).

Foto: Andreas Vogel

Gestalte Deine Region - als Teil der Kreisverwaltung Prignitz

Lust auf den Beruf vermitteln

ART-EFX-Chef Ronny Bellovics über die Aufgaben des Ausbilders

POTSDAM. Bei der Potsdamer Firma ART-EFX lernen angehende Mediengestalterinnen und Mediengestalter, wie graue Wände mit Spraydose und Farbe verschönt werden. Einen Auftrag für seine Azubis hat Geschäftsführer Ronny Bellovics von der Ostsee mitgebracht. Im Seebad Ückeritz auf der Insel Usedom hat er sich mehrere Wände angesehen, für die sich die Gemeinde eine künstlerische Gestaltung wünscht. „Da spielt auch das Umfeld eine Rolle“, sagt er: Wo ist das Meer, wie verläuft die Straße, wer läuft an den Wänden entlang? Dann durften die beiden Azubis kreativ sein. Ihre Entwürfe wurden diskutiert, überarbeitet und dann dem Auftraggeber vorgelegt.

ART-EFX übernimmt künstlerische Fassadengestaltungen und Grafikdesign. Graue Trafohäuschen werden mit freundlichen Bildern verschönt. Aber auch an Zoos und Outlet-Centern sind die Mitarbeiter tätig, entwerfen Logos unter anderem für Kreuzfahrtschiffe. Ausbildung liegt Ronny Bellovics am Herzen. Neben seiner Aufgabe als Geschäftsführer ist er als Ausbilder

tätig, zusammen mit Ausbilderin Franziska Walde und Markus Ronge, Mitgründer der Firma und künstlerischer Leiter. Drei Azubis sind derzeit im Unternehmen, in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement und Mediengestalter/-in.

Was zeichnet einen guten Ausbilder aus? „Er muss Lust auf den Beruf vermitteln“, sagt der ART-EFX-Chef. Und nah dran sein am Azubi. Eine wunderbare Aufgabe sei das, denn es entsteht eine persönliche Bindung. Ausbilder haben auch die Aufgabe, die Lehrlinge in ihrer charakterlichen Entwicklung zu fördern. „Auch in höherem Alter

können sich alle vor allem an eine Person erinnern, die ihnen im Beruf begegnet ist, und das ist ihr Ausbilder oder ihre Ausbilderin“, sagt Bellovics.

Er ist selbst bei der IHK Potsdam an der Schulung der Ausbilder beteiligt, bereitet sie in einem zweiwöchigen Kurs auf die Ausbildereignungsprüfung

vor. Da geht es um viel Rechtliches: Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, um Arbeitszeiten, Mutterschutz und betriebliche Mitbestimmung. Sie müssen genau wissen, welche Rechte und Aufgaben Betriebsrat sowie Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) haben. Und sie sollten in der praktischen Ausbildung möglichst auf den Unterricht in der Berufsschule Bezug nehmen.

Neben fachlichen und rechtlichen Kenntnissen komme es für Ausbilder aber auch darauf an, sich in die eigene Jugend zurückversetzen zu können, sagt Bellovics: „Was hat mich mit 16 interessiert, war es immer die Ausbildung?“. Dann könne es auch mit der Verständigung klappen. Der heute 46-Jährige hat eine Ausbildung als Industriemechaniker bei den Verkehrsbetrieben Potsdam absolviert, später noch Volks- und Betriebswirtschaft studiert.

net

Ronny Bellovics mit Auszubildenden.Fotos: ART-EFX, Adobe Stock/Dragna Gordic



AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM 2025?

Gemeinsam finden wir den richtigen Weg für Dich!

Jetzt bewerben bis zum 15.11.2024!

Bewerbung an: ausbildung@lkprignitz.de



Die **HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG** mit Sitz in **Havelberg** sucht ab sofort

Mitarbeiter im Bereich Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Wir bieten:

- eine unbefristete Festeinstellung, auch in Teilzeit
- Firmenwagen, auch zur Privatnutzung

Ihre Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse: A.Schulz@hapo-polsterbetten.de



WIR BILDEN AUS!

Werde **MECHATRONIKER** oder **ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)**

Ausbildung komplett in Wittenberge *inkl. 365 Tage VBS-Ticket für Berlin/Brandenburg*

bei der **transformare** ELEKTRISCHE ANLAGEN IM NETZ



 **Tariforientierte Vergütung**  **Zukunftsichere/r Branche und Beruf**

 **Digitales Berichtsheft**  **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Hirtenweg 20 | 19322 Wittenberge
www.transformare.tech | bewerbung@transformare.tech




Jetzt bewerben


Wir stellen ein **LEITER/IN BAUAMT (m/w/d)** **KÄMMERER/KÄMMERIN (m/w/d)**


Weitere Informationen unter amtputtitz-berge.de/jobs

Wir suchen dich! (M/W/D)

 **überdurchschnittliche Vergütung**

 **Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten**

 **flache Hierarchie**

 **viele attraktive Benefits**

- monatl. Gutscheinkarte
- Fahrkostenpauschale
- Kaffeechip
- Zuschläge

Jetzt bewerben

Sende uns gerne deine Initiativbewerbung an bewerbung@falquon.de



FALQUON floors for friends



BERUFE, CHANCEN, PERSPEKTIVEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Das „Go!“ für den Start ins Berufsleben

Auf der Berufsstartermesse über Ausbildung und Studium informieren

PERLEBERG. Viele Stände, viele Informationen über die Region als Ausbildungslandschaft: Die nächste Berufsstartermesse findet am Samstag, dem 9. November, in der Rolandhalle Perleberg statt. Sie bietet jungen Menschen, die bald ins Berufsleben starten, viele Möglichkeiten, um potenzielle Ausbildungswege zu entdecken. Firmen und Institutionen stellen sich hier den anstehenden Azubis und Studenten vor. Die Veranstaltung läuft

von 10 bis 14 Uhr. Die „GO!“ lädt seit über 20 Jahren Hunderte Interessierte nach Perleberg, die sich über mögliche berufliche Zukunftswegen informieren wollen. Ausbildungsbetriebe, Fachhochschulen, Universitäten und Berufsschulen zeigen ihre Angebote. Um die 100 Aussteller laden zum Gespräch ein, klären auf und wollen sich mit den Interessierten vernetzen. Vor allem Schüler, die bald ihren Abschluss machen, können

sich unter anderem über Ausbildungsplätze, Studiengänge und Praktika informieren. Veranstalter wird die Messe von der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz, der Wirtschaftsinitiative Westprignitz e.V. (WIV), der Tageszeitung „Der Prignitzer“ und der Stadt Perleberg. Nicht nur die großen Firmen der Region sind vertreten, sondern auch viele Anbieter von Ausbildungsplätzen aus dem überregionalen Umfeld. Zudem nutzen



die kleinen Unternehmen die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Die Aussteller kommen aus Bereichen wie Handwerk, Industrie und Verwaltung. Auch die Hoch- und Fach-

Schüler – und auch ihre Eltern – informierten sich in den vergangenen Jahren ausführlich an den Messe-Ständen.
Fotos: Stephanie Fedders

Der Andrang auf der Messe war in den letzten Jahren groß.

schulen informieren ausführlich über ihre Angebote, im akademischen wie im Ausbildungsbereich. Mit dabei sind viele Größen aus der Region, die Startpunkte für eine spannende und sichere berufliche Zukunft bieten können – so zum Beispiel das Krankenhaus Prignitz mit ihrer Schule für Gesundheitsberufe, die Schacht GmbH, die Transformare GmbH, die Landkreisverwaltung Prignitz, die KMG Kliniken, die Gefinex GmbH, die CNC-Präzisionsfertigung Ojinski GmbH, die Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg, die Bundes-

polizeiakademie, die Universität Rostock und die Technische Hochschule Brandenburg. Sie alle möchten die jungen Besucher und ihre Familien kennenlernen, für sich werben und sich vorstellen. Zudem kann man sich auf der Messe viele Tipps zu Themen wie Bewerbung sowie zur Ausbildungs- und Studienplatzsuche holen. Auch ein professioneller Fotograf, bei dem Bewerber sich ablichten lassen können, wird vor Ort sein.



Die Auszubildenden Marie Mernitz, Jonas Leumann und Lena Rieckhoff (v.l.n.r.) sowie die Sachgebietsleiterin Personalwesen Cornelia Winterfeld.
Fotos: René Hill/ Stadt Perleberg, Adobe Stock/ Dragana Gordic

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Polier/ Vorarbeiter**
- **Baumaschinenführer**
- **Facharbeiter**
Straßen- und Tiefbau, Rohrleitungsbau (m/w/d)

Wir erwarten:

- eine selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnis Kl. B oder CE
- Leistungsbereitschaft

Wir bieten:

- leistungsgerechte Bezahlung (Bautarif Ost)
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (40 Stunden/woche)

Zusätzlich suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr Lehrlinge im Bereich Kanal- und Straßenbau.



Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail zu richten an:

IBW
Baugesellschaft mbH
Wittstocker Chaussee 3
16928 Pritzwalk
info@ibw-bau.de

Die berufliche Zukunft erlebbar machen

Die IHK Potsdam bietet einiges für die Berufsorientierung

POTSDAM. Was möchte ich eigentlich werden? Diese Frage treibt junge Menschen seit Jahr und Tag um. Die Ausbildungsberufe sind zahlreich und vielfältig. Doch wie bekomme ich einen Plan, wo ich durchstarten könnte? „Ich muss herausfinden, wo meine Stärken und Schwächen liegen, in welchen Fächern ich gut bin und was mich interessiert. Dann gilt es, nach passenden Berufsbildern zu schauen“, rät Andreas Körner-Steffens, Geschäftsführer Bildung und Fachkräfte bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam.

Die IHK bietet einiges, um bei der Berufsorientierung zu unterstützen. So bündeln die IHKs in Brandenburg Informationen über Branchen und Ausbildungsberufe sowie aktuelle Lehrstellen unter www.mach-es-in-brandenburg.de. Schülerinnen und Schüler, die gar keine Idee haben, in welche Richtung sie gehen wollen, finden auf dem Portal einen Online-Kompetenztest, bei dem Fähigkeiten und Interessen abgeglichen werden. Am Ende werden ihnen Berufsbilder vorgeschlagen, die zu ihnen passen.

Als Nächstes können die Jugendlichen auf der Website offene Ausbildungsstellen entdecken. Rund 10.000 Angebote in etwa 200 Berufen in der Region sind verzeichnet. „Wir wollen auch zeigen, dass es vielleicht nur zwei Straßen weiter einen Betrieb gibt, der genau die richtige Ausbildung bietet“, sagt Andreas Körner-Steffens.

Viele Firmen geben die Chance, im Praktikum oder beim Ferienjob in den Berufsalltag reinzuschmecken. „Die Unternehmen bieten tolle Einblicke in ihren Arbeits- und Ausbildungsalltag. Ich kann so unmittelbar im Betrieb erleben, was ich da machen werde, und besser erkennen, ob der Beruf der passende für mich ist“, erläutert Andreas Körner-Steffens. Er meint: „Die Chance sollte genutzt werden. Es ist gut, beim Praktikum über den Tellerand hinauszu-blicken und sich auszuprobieren.“

Echte Einblicke helfen enorm bei der Berufswahl. Davon ist die IHK überzeugt und will die Berufsausbil-

dung erlebbar machen. Dazu qualifiziert sie verstärkt Ausbildungsbotschafter für Schulen. Ausbildungsbotschafter sind Azubis, die in den Unterricht kommen und dort aus ihrem Ausbildungsalltag berichten. Wie läuft es ab? Was macht mir Spaß? Was ist vielleicht auch herausfordernd? Diese und viele weitere Fragen beantworten die jungen Menschen in der Klasse. Außerdem können im Rahmen der Kampagne Jetzt#könnenlernen ausgewählte Botschafter online begleitet werden. Unter www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de werden die begeisterten Azubis aus ganz Deutschland vorgestellt. Auf verschiedenen

ten Kanälen lässt sich verfolgen, wie sie ihren Arbeitsalltag meistern – von den Aufgaben am Schreibtisch, im Geschäft oder an Maschinen, in Gesprächen mit Kollegen und Kunden, beim Grübeln auf der Berufsschulbank, aber auch beim Treffen zum Feierabend. Wenn Paul, angehender Mechatroniker im Bereich Windenergie, die 150 Meter hohen Windräder erklimmt oder Anna auf ihrem Weg zur Gestalterin für visuelles Marketing verschiedene Modehäuser durchstreift, zeigt sich, wie spannend die Ausbildungswelt wirklich ist.

„Die duale Ausbildung ist stark“, betont Andreas Körner-Steffens. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels sind Lehrlinge gefragt wie nie und die Betriebe bieten attraktive Arbeitsbedingungen und gute Löhne. „Es gibt Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten ohne Ende und damit beste Zukunftsperspektiven“, weiß der Bildungsexperte. Andreas Körner-Steffens ist überzeugt: „Wer herausfindet, was ihm liegt und Spaß macht und seinen Job danach wählt, kann ein erfülltes Ausbildungs- und Arbeitsleben haben.“ Antje Preuschoff

Andreas Körner-Steffens, Geschäftsführer Bildung und Fachkräfte der Industrie- und Handelskammer Potsdam.
Foto: IHK Potsdam/Specht



Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Die Bank der Zukunft hat ein Gesicht:

Lucy

Zeit, dass sich was dreht. Um dich.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Bewirb dich jetzt um deine Ausbildung bei uns:
vrbprignitz.de/ausbildung



Kosmisches Allerlei

Das Spatzenkino macht im November wieder Station im Kino „Astoria“ in Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Völlig losgelöst von der Erde schwebt das Spatzenkino im November und zeigt schwerelose, kuriose und interessante Erd- und Welt-raumabenteuer für Kinder ab vier.

Am Mittwoch, dem 13. November, ist das Spatzenkino ab 9.30 Uhr wieder zu Gast im Wittstocker Kino „Astoria“. Das Programm dauert etwa 45 Minuten und ist geeignet für Kinder ab einem Alter von vier Jahren. Zwischen den kurzen Filmen gibt es moderierte Pausen.

Hier die vier Filme:

► **Wie gut, dass Papa Willi Wiberg hat**

Willis hat ist sehr erwachsen. Aber als er in Willis Weltall-Spiel einsteigt, vergisst er sogar seine Einkaufsliste. Der norwegische Zeichentrickfilm ist 15 Minuten lang.

► **Weltallexperimente mit Alexander Gerst**

Alexander Gerst zeigt, wie stabil Seifenblasen im Weltall sind und wie gut Papierflieger in der Schwerelosigkeit fliegen. Der Dokumentarfilm entstand 2018 für „Die Sendung mit der Maus“.

► **Maus und Kamel**

Die Maus möchte unbedingt Namensgeberin des letzten Jahres im Tierkreiskalender werden. Ob es ihr gelingt? Der Animationsfilm aus der Mongolei entstand im Jahr 1987.

► **Wombo**

Holterdipolter landet Wombo mit seinem Raumschiff auf der Erde. Pech, dass ihn dort alle für eine Kartoffel halten. Der deutsche Realfilm ist acht Minuten lang. WS

► **Vorbestellung unter Tel. 030/4494750**



Wombo landet mit seinem Raumschiff auf der Erde. Leider halten ihn alle für eine Kartoffel.
Foto: Veranstalter

Es darf wieder ausgiebig getanzt werden

KYRITZ. Zu einem fröhlichen „Tanzbeinschwingen“ lädt das Kulti Kyritz am Samstag, dem 9. November, ein.

Die Besucher erwartet ab 14 Uhr sowohl schöne Tanzmusik als auch ein Kuchenbuffet. Getanzt werden kann

bis 18 Uhr. Für die Musik sorgt ein DJ.

Lassen Sie sich nicht lange bitten. Genießen Sie einfach einen gemütlichen Nachmittag im Kulti Kyritz. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Tageskasse. Die Veranstalter des „Tanzbeinschwingens“ bitten um Kartenbestellung unter Tel. 033971/32952. WS

„Tanzbeinschwingen“ im Kulti.
Foto: Adobe Stock/ Evasiliva



Filme für Kinder und Jugendliche

Kinderfilmfest im Landkreis OPR vom 11. bis 14. November in Rheinsberg

RHEINSBERG. Das Kreismedienzentrum des Landkreises Ostprignitz Ruppin veranstaltet zum zweiten Mal das Kinderfilmfest im Land Brandenburg. Vom 11. bis 14. November findet das Kinderfilmfest im Theatersaal der Musikakademie Rheinsberg statt. Das Fest steht unter dem Motto: „Das fühlt sich gut an“.

Was fühlt sich gut an? Einen Streit beilegen, neue Freunde finden, die eigene oder gleich die ganze Welt ein kleines bisschen besser machen – für all dies gilt das diesjährige Motto: „Das fühlt sich gut an“. Die Filme zeigen, wie es trotz mancher Hindernisse gehen kann. Das Programm präsentiert dabei die Vielfalt des Filmschaffens, unterschiedliche Erzählweisen, Macharten und Genres: Ein Programm mit Kurzfilmen für die jüngste Altersgruppe thematisiert kindgerecht und fantasievoll die Frage, was Tiere im Winter machen. In dem Animationsfilm „Mama Muh und die große weite Welt“ bangt die Krähe Krah um ihre beste Freundin

Mama Muh, als diese eine Störchin kennenlernt und mit ihr, vom Fernweh gepackt, in die weite Welt ziehen will.

In der Verfilmung eines in den Niederlanden populären Kinderliedes „Mein Freund, die Giraffe“ wird die Freundschaft zwischen Dominik und seinem besten Freund Raff auf die Probe gestellt, als Dominik in die Schule kommt, aber Raff nicht mit darf – denn er ist eine Giraffe.

„Die Eiche – mein Zuhause“ ist ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm, der ganz ohne Sprache auskommt. „Neue Geschichten vom Franz“ variiert auf humorvolle Weise das Detektivgenre. „Kannawoniwassein!“ ist ein Roadmovie, in dem sich zwei Kinder alleine auf den Weg zum Meer machen, dabei einige Abenteuer bestehen müssen und zusammen- und über sich hinauswachsen.

„Eva & Adam“ erzählt auf Augenhöhe seiner beiden jungen Protagonisten die Geschichte einer ersten Liebe. In dem nur vordergründig leichten Sommer-

abenteuer „Der Sommer, als ich fliegen lernte“ geht es um Familiengeheimnisse und Versöhnung. Schließlich verbindet „Everything will change“ – der Jugendfilm im diesjährigen Programm – Dokumentation mit Science-Fiction, um auf ermutigende Weise das drängende aktuelle Problem des Artensterbens zu erschließen.

Die Filme bieten vielfältige Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und ermutigen, bei der Lösung von Konflikten eigene Wege zu suchen und zu finden. Im Unterricht lassen sich fachliche Themen und Kompetenzförderung schlüssig verbinden mit Film- und Medienbildung. Nicht zuletzt öffnet Film als emotionales, kulturelles und ästhetisches (Gemeinschafts-)Erlebnis einen stimulierenden Erfahrungsraum für Austausch, soziales Lernen und Selbstausdruck.

Im vergangenen Jahr zählte das Kinderfilmfest landesweit



über 15 000 junge Besucherinnen und Besucher. Im vergangenen Jahr nahmen in Rheinsberg 449 Kinder und Jugendliche daran teil. Veranstaltet wird das Kinderfilmfest im Land Brandenburg als Kooperationsprojekt vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) mit dem Kreismedienzentrum Ostprignitz Ruppin, der Stadtbibliothek Rheinsberg und der Musikakademie Rheinsberg. Alle Filmvorführungen werden vor Ort medienpädagogisch begleitet. Für die Arbeit mit den Filmen im Unterricht hat das LISUM

Die Dokumentation „Die Eiche - mein Zuhause“ kommt völlig ohne Sprache aus.
Fotos: Veranstalter

wieder umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu den Filmen herausgegeben. WS

► **Weitere Informationen:**
www.kinderfilmfest.brandenburg.de. Kontakt: Kreismedienzentrum Ostprignitz Ruppin, Maxine Scharlibbe, Tel. 03391/769136, E-Mail: medienzentrum@opr.de



Nur im November

80 €

sparen

Das Jahresschlusspaket

Meine MAZ. Mein neues Tablet. Mein Rückzahlungsbonus.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



Jetzt online abschließen:
abo.MAZ-online.de/zugreifen



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Sorgen und Hoffnungen zeigen

Wanderausstellung zum „Leben mit pflegebedürftigen Kindern“

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Hört man den Begriff „pflegebedürftig“, denkt man meist an ältere Menschen. Dass es deutschlandweit auch über 113 000 Kinder und Jugendliche mit anerkannter Pflegebedürftigkeit gibt, ist eher unbekannt. Allein in Berlin leben schätzungsweise über 4500 pflegebedürftige Kinder und Jugendliche mit einem zum Teil sehr erheblichen Hilfebedarf.

Die Ursachen der Pflegebedürftigkeit unterscheiden sich deutlich von denen der Erwachsenen. Die Wanderausstellung „anders als gedacht – Leben mit pflegebedürftigen Kindern“ möchte dazu informieren. Die Ausstellung kann

Jugendliche mit einem zum Teil sehr erheblichen Hilfebedarf.

Auf 15 Ausstellungstafeln werden die vielen verschiedenen Facetten des Lebens und Alltags von Familien mit pflegebedürftigen Kindern dargestellt und sollen zum Gedankenaustausch anregen. Die Fotos und Beiträge entstanden in enger Kooperation mit betroffenen Familien und der Elternselbsthilfe sowie unterschiedlichem Fachpersonal aus dem Hilfesystem dieser Kinder.

Besucher erhalten einen umfassenden Blick auf das Thema. Ziel der Wanderausstellung ist es, auf das Leben, die Sorgen und Hoffnungen dieser Familien aufmerksam zu machen. Des Weiteren möchten die Mitarbeitenden mit den Menschen in den Austausch kommen, um herauszufinden welche Bedarfe es in unserem Landkreis zur Pflegebedürftigkeit von Kindern und deren Familien gibt. Der Eintritt ist frei. WS



Foto: Adobe Stock/Anna

Andrea Klöss

Wir bedanken uns
für die Begleitung zur letzten Ruhestätte,
für die lieben tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für den Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Spenden.

Danke auch Herrn Pfarrer Bothe
und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

In stiller Trauer
Ralf Klöss und Familie
Schönberg, im Oktober 2024

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Marianne Probst

geb. Klenke
* 16.03.1951 † 26.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Roberto mit Jacqueline und Carlos
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 15. November 2024, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise bekundeten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von

Ruth Rauter

Unser besonderer Dank gilt der WG III der A&S
Nachbarschaftshilfe, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die
hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, dem Blumenladen „Flowers & Design“, dem Hotel
„Röbler Thor“ sowie Frau Knaak für die liebevollen und
tröstenden Worte zum Abschied.

**Die Kinder
Evelyn, Kathrin und Thomas
mit Familien**

Wittstock/Dosse, im Oktober 2024



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Inge Engel

geb. Mangelsdorf
* 02.03.1931 † 24.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Töchter
Evelin und Thekla mit Volker und Reinhard
sowie Deine Enkel und Urenkel**

Vehlow, im Oktober 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Familienkreis statt.





Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
(Mahatma Gandhi)

Manfred Schutz


Wir haben in den Stunden
tiefster Trauer viele Beweise
herzlicher Anteilnahme
erlebt. Für die Anwesenheit
bei der Abschiednahme, die
vielen Trost spendenden
Beileidsbekundungen, die
Freundschaft und Verehrung
danken wir.

Granzow, im Oktober 2024

Im Namen der Familie
Brunhilde Schutz

TRAUERANZEIGEN

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.*



Ina Leidig

geb. Lindemann
* 11.02.1938 † 26.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Birgit und Achim
Sven mit Lisa
Torsten
sowie alle Angehörigen**


Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Samstag, dem 2. November 2024, um 11.00 Uhr auf dem
Köritzer Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine
Spende für das Hospiz "Haus Wegwarte" in Neuruppin.

TROST SPENDEN?

...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

0331 / 28 40 404



„Jedes Wort – zuviel und doch zu wenig.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Günter Tack

* 11. September 1942 † 23. Oktober 2024

In stiller Trauer
**Deine Renate
Deine Kinder Doreen und Erwin
Deine Geschwister Nanni und Kalle
mit Familien**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



*Nicht klagen, dass Du gegangen.
Danken, dass Du gewesen bist.*



Margot Zittlau

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre
aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und
Geldgaben sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte
unserer lieben Mutter entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt der ASB Wohngemeinschaft „Am Markt“,
Frau Dr. Knie mit ihrem Team, dem Bestattungshaus Günter
Geyer, Blumen Cathrin, dem Hotel „Röbler Thor“ sowie Herrn
Matthias Paul für seine herzlich lieben Worte zum Abschied.

**Im Namen der Hinterbliebenen
Die Kinder**

Wittstock/Dosse, im Oktober 2024



*Wie wir unser Leben gestalten, können wir selbst bestimmen.
Aber wie wir sterben und wann, können wir uns nicht aussuchen.*

Voller Trauer geben wir bekannt, dass uns nach langer, mit bewundernswerter
Stärke und Geduld ertragener Krankheit mein lieber Mann, unser Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa



Dieter Lebedzow

* 28.07.1940 † 16.10.2024

für immer verlassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Ingeborg
Thomas und Familie
Holger und Familie**

Kötzlin, im Oktober 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag,
den 09. November 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kötzlin statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen und meiner lieben Frau,
unserer Mutti, Schwiegermutter und Oma



Rita Soltysiak

geb. Bardölke

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Weiß,
der Rednerin Frau Finger, der Gaststätte "Bootshaus"
sowie dem Blumenladen "Fowerland".

**Im Namen aller Angehörigen
Dieter und Kinder**

Wusterhausen, im Oktober 2024



*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Hans-Jürgen Heß

* 25.06.1957 † 26.09.2024

Wir bedanken uns herzlich bei allen,
die meinen lieben Mann, unseren liebevollen
Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager
und Onkel zu seiner letzten Ruhestätte
begleiteten und uns ihre aufrichtige
Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie
Geldzuwendungen bekundeten.

In stiller Trauer
Jutti, Melli und Steffi

Pritzwalk, im Oktober 2024

*Es gibt Menschen, die leben still und einfach.
Sie fallen nicht auf.
So war unsere Tante Elsa und so haben wir sie geliebt.
Bescheiden götig und zufrieden ist sie ihren Weg gegangen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Elsa Krüll

* 26.05.1931 † 17.10.2024

**Norbert Wiegert und Familie
Hartmut Wiegert und Familie
Eckhard Wiegert und Familie**

Schönermark, im Oktober 2024

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, den
11. November 2024, um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Schönermark statt.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.


In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa, Schwager, Onkel und Cousin



Richard Schröder

* 17. Juni 1929 † 22. Oktober 2024

In stiller Trauer
**Reinhard und Martina Schröder
Siegfried und Christel Westfahl
Hartmut und Regina Schröder
Detlef und Eva-Maria Titze
Deine Enkel
Olaf, Tami und Nadine, Thomas und Katrin, Manuela und Frank,
Katrin und Matthias, Andrea, Kerstin und Thomas
Deine Urenkel
Vanessa, Paula, Leon, Mara, Kenny,
Maarten, Johanna, Henri, Maja und Timo
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannte**



Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung fand am Freitag, dem 25. Oktober 2024,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

*Ganz still und leise,
löste sich dein Blatt vom Baum des Lebens,
legte sich sanft in die Wogen des Herbstwindes
und begab sich auf die Reise in's Licht der Sonne.*



Gerthild Rossmann

geb. Bork
* 17.03.1949 † 15.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen Abschied
**Dein Ehemann Gerd
Deine Kinder
Silvana und Manuel mit Lea
Yvonne und Mike
sowie Jens**

Vehlow, im Oktober 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!



QR-Code scannen oder
MAZ-online.de/whatsapp

IHRE ANZEIGE?...IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles anbieten. Gute Bezahlung.
☎ (0 177) 500 67 00

WOHNMOBILE / –WAGEN

!!!Ankauf Wohnwagen/ Wohnmobile aller Typen. Bitte alles anbieten!
☎ 0173 / 30 89 395

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Arzt 64 J., 172 cm, NR, NT sucht kluge nette Frau passendes Alter NR, NT, Raum TF. Tel.0162/8809630

Liebevoller Er 59 J., sucht sein weibliches Gegenstück, 55-65 J., z. Lieben u. Leben aus OPR u. PR, bitte Mobil.0176/32773123

Charmanter Er, Ende 40 J., sucht symp. Dame gern auch älter, für schöne romantische Ausflüge zu zweit. 01520 5327 779

Er, Mitte 80, rüstig, mit schöner Wohnung, sucht Frau aus dem Neustadt/Kyritz/Wusterhausen. ☎ (0162) 980 47 95

WEITERE KAUFGESUCHE

Familie sucht PKW oder Transporter von Privat. ☎ (0 160) 95 1777 07

Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil, ☎ (0 160) 95 1777 07

KFZ ANGEBOTE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

FREIZEIT / FREUNDSCHAFT

Suche Tanzpartner für Tanzkreis in Wittstock, immer montags 20 Uhr.
☎ (0174) 2188792

VERANSTALTUNGEN



15.11.2024 - 20 Uhr Theater Wittenberge
Tickets: magie-der-travestie.de
Eventim 01806 - 570070/Reservix 0761 - 88849999
Theaterkasse 03877 - 929181 o. 929182
Und alle bekannten Vorverkaufsstellen.



Neu in Kyritz! Schöne heiße Lilly
01551 0528017

Perleberg Karina (34) und Marina (32), 2 sexy Girls, top Service, F.N., ☎ 0162/5622440 rotlicht.de

HOBBY UND FREIZEIT

Sportschütze kauft Luftgewehr, Lu-Pi+Vorderl. 01525/5895651

Sie sucht Ihn

Bist Du auch so alleine? Margarete, 70 Jahre, Witwe, habe bis zur Rente als Ärztin gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine großen Ansprüche. Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch müssen wir nicht ständig unterwegs sein, ich bin lieber zu Hause und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist ebenfalls nicht entscheidend, wenn ja, ist es gut und wenn nicht, dann kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. KL 2722.**

Junge Polizistin, Manuela, 37 J., schlank, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. 715854.**

Suche lieben Mann, der mich aufnimmt. Hedda, 67 Jahre, schlank, suche nach schmerzvoller Trennung einen Neubeginn mit liebevollem Partner. Alter und Freund zum Rücken stärken, Händchen halten ... Die Familie und die Menschlichkeit stehen bei mir ganz oben. Ich habe noch viel Lust auf Neues. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. K 6813.**

Sie, 74/1,60, Dipl. Ing., sehr klug, bin mit meinem Leben zufrieden und habe doch Sehnsucht nach einem liebevollen Mann und Freund zum Rücken stärken, Händchen halten ... Die Familie und die Menschlichkeit stehen bei mir ganz oben. Ich habe noch viel Lust auf Neues. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. S 3046.**

Es muss nicht immer die Sonne scheinen, auch kühle Tage haben ihren Zauber, wenn man nicht allein ist, sondern mit einem geliebten Partner an der Seite. Bin Sandra, 43 Jahre, Dipl.-Dolmetscherin, natürlich, herzlich, zärtlich, interessiere mich für die Natur und gute Unterhaltung. Ein schönes und liebevolles Zuhause ist mir wichtig und ich bin gut versorgt. Von Herzen wünsche ich mir einen aufrichtigen Partner, der mit mir nach Jahren der Einsamkeit noch schöne unbeschwerte Jahre des Glücks und gegenseitigen Verwöhnens erleben möchte. Eine hübsche, besonders nette SIE sucht Dich. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. S 2605.**

Mein Name ist Karina

ich bin 60 J., immer freundlich, an-schmiegs, und zärtlich, sehe gut aus, bin schlank mit etwas mehr Oberweite. Ich suche e. lieben Mann bis Mitte 70, den ich eine liebe und treue Frau sein möchte. Ich bin in Russland geboren, lebe aber schon länger in Deutschland. Da ich in meinem Beruf als Ärztin überall Arbeit finde, könnte ich zu Dir ziehen. Mich würde es glücklich machen, wieder für jemanden zu sorgen, für uns zu kochen, den Haushalt in Ordnung halten und einfach zusammen wieder Freude am Leben haben. Bitte melde Dich, auf Wunsch könnte ich Dich mit meinem Auto besuchen. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; G 7239.**

Attraktive Arzthelferin in Rente, Gerhild, Anfang 80, leider nur 156 groß, aber eine warmerzige nette Witwe, humorvoll, gute Köchin, prima Kamerad, finanziell versorgt. Bin einsam und suche einen lieben Mann um zu verwöhnen und zu umsorgen. Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. K 5373.**

Ganz einfach - Ich suche Dich! Junge Witwe, 51/164/53, berufstätig, sehr attraktives Äußeres. Ich möchte nicht im Internet blöde Mails schreiben und Nacktfotos von Spinnern erhalten. Bist du naturverbunden, verständnisvoll, dann melde dich bitte. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. G 6126.**

Sympathische Witwe Inge, Ende 70/156, schlank, NR, wünscht sich von Herzen einen liebevollen, ehrlichen Witwer, der das Alleinsein auch satt hat. Ich kuschle gern und vermisse es mal wieder in den Arm genommen zu werde. Ich mag Harmonie, keinen Streit, tanze gerne, mal eine Städte- Kurzreise machen, spazieren gehen, ein Konzert besuchen, mag Schlager, Volksmusik oder auch mal klassische Musik. Zusammen auf dem Sofa sitzen und Arm in Arm die Musik genießen, das möchte ich gern mit Dir. Ich liebe ein schönes gemütliches Zuhause und such einen netten Mann für eine Freundschaft (keine Wohngemeinschaft). **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; KL 3975.**

Junger Witwer, Rainer, 63/189, ist verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Er war ein leitender Mitarbeiter der Bundesbank. Durch einen Unfall ist er EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine hohe, sichere Pension und einiges auf der „hohen Kante“. Er ist sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Alter und Aussehen zweitrangig, die seine leichte Behinderung akzeptiert, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. Bitte nur etwas Mut, lernen Sie ihn kennen! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. KC 2915.**

Falk heiße ich, bin 44/188, berufstätig, gutaussehend, romantisch, zärtlich und suche meine Frau fürs Leben, gern auch mit Kind, die mit mir gemeinsam in eine glückliche Zukunft starten möchte. Vermisst Du auch die Zärtlichkeit, Geborgenheit und Liebe so wie ich, dann melde Dich bitte schnell. Ich bin handwerklich sehr geschickt, mag reisen, Kino, besuche oder Bewegung in der Natur und freue mich dich bald bekochen zu dürfen. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. G 9434.**

Dipl. Ing., 59 Jahre, alleinstehend und leider ohne Kinder geblieben. Ein attraktiver Witwer, der sein Alleinsein durch beruflichen Erfolg und Einsatz ver-suchte zu vergessen. Ich habe all meine Ziele erreicht, bin finanziell bestens gestellt und habe viel zu bieten. Ich würde einiges für ein Glück zu zweit geben. Sind Sie einfach ganz natürlich und möchten wie ich noch einmal einen Neuanfang wagen? Dann melden Sie sich bitte. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. K 3359.**

Hast du deine Zukunft schon fest verplant, mit Familie Haus und Kind? Dann lese nicht weiter! Solltest du dein Glück wie ich aber noch nicht gefunden haben, ehrlich, romantisch, witzig und verdammt lieb sein, dann lass uns doch die Zukunft gemeinsam planen. Ich bin Jens, ein 46-jähriger Mann mit vielseitigen Interessen, festem Job, habe einen Pkw, bin humorvoll, zuverlässig, leider anfangs etwas schüchtern, aber 78/184, Witwer, genieße meine stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Riskiere doch einen Anruf über **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. G 8699**, denn was hast du schon zu verlieren?

„Ein schöner Abend, ich sitze auf der Terrasse meines EFH am See, schaue dem Sonnenuntergang zu und wünsche mir, Du wärst hier!“ Lutz, 49 Jahre Handwerksmeister, sportlich attraktiv, wünscht sich Vertrauen, Nähe, Zärtlichkeit, reden, lachen und lieben mit einer Frau bis 53 Jahre, für die diese Worte noch Bedeutung haben. Wann finden wir uns? **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. K 7158.**

Wolfgang, 81 J.

, ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Alter und Figur sind unwichtig, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie bitte an, damit wir uns kennenlernen können. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. K 2708.**

Biete ehrlichen Mann, lieben Papa, starken Beschützer und jede Menge Spaß... ob Kino, baden o. rumtoben zu Hause. Steve, 40/182, ein Typ mit Witz und Charme, als Klempner fleißig, träumst von e. natürlichen und bodenständigen Frau mit Lust auf Leben und eine glückl. Familie. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. K 7385.**

Haben wir Gemeinsamkeiten? Mein Leben ist sehr angenehm, bin ehemal. ltd. Angestellter 78/184, Witwer, genieße meine sportlich gestaltete Freizeit, pflege kulturelle Interessen, lache gern mit Freunden und schätze stilvolles Ambiente. Bin weltoffen und reise gern. Dennoch fehlt mir die Frau, die mein Herz berührt und weiß, um wie viel schöner das Leben zu zweit sein kann. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. KL 3268.**

Ich brauch kein Model, für mich zählen innere Werte. Wenn Du gern lachst und Dich wie ich nach Liebe sehnst, dann melde Dich – Junger Witwer Jens, 56/178, treu, zärtlich und humorvoll will Dein Herz erobern und mit Dir glücklich werden. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. KL 3085.**

Möchtest Du die Frau sein

, die für mich wichtig ist, wissen, da ist jemand, der zu Dir steht? Fehlen auch Dir vertraute Gespräche und gemeinsame Unternehmungen? Dann melde Dich bitte. Ich bin Bernd, Mitte 60, verwitwet, gepflegt, Wander- und Naturfreund, fahre gern Fahrrad, unternehme gerne Ausflüge und Kurzreisen, bin bodenständig, eigenständig, verständnisvoll, familienorientiert und hoffe, Dich hier zu finden. **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. G 10308.**

Ich, Günter, Ende 60/180, bin ein gutaussehender Witwer. Beruflich war ich als Polizeibeamter tätig (jetzt in Pension). Meine Stärken sind Zuverlässigkeit und Treue, ich bin humorvoll, zärtlich, kinderlieb und sehr allein. Ich mag Kurztrips und Ausflüge mit dem Auto, Reisen, Spaziergänge, Radtouren, schön Essen gehen, mal Kultur und die Natur. Leider hat sich auf meine 1. Anzeige niemand gemeldet. Ob ich nun mehr Glück habe? Du wirst es ganz sicher nicht bereuen. Melde Dich über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. (033965) 679800; Nr. 453882.**

Wo sind die kleinen Frauen, die auch einen Partner suchen? Denn immer allein sein, macht keinen Spaß. Ich bin Bernd, 72 Jahre, habe Interesse an Volksmusik, Motorsport und allem Schönen, was zu zweit Spaß macht. In meinem Eigenheim mit Garten fühle ich mich sehr einsam und allein. Haben Sie Mut und melden sich! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. KL 2822.**

Peter, 52/178, ein richtiger Bilderbuchmann, sehr attraktiv, gepflegt, hilfsbereit, mit sympathischem, ansteckendem Lachen, sehr lieb, verständnisvoll, tolerant und viel zu gutmütig. Das wurde auch gewaltig ausgenutzt. Peter hat einen gut bezahlten Job, kann kochen, ist häuslich, fährt gern Motorrad und Auto. Er lebt seit über 2 Jahren allein und wünscht sich sehnlichst eine ehrliche Partnerin und freut sich darauf, Dich zum selbstgekochemt Essen einladen zu können. Bitte ruf an! **Ag. Kleeblatt Perleberg, Tel. (03876) 6082780; Nr. K 3860.**

5 ER KETTE

Der wöchentliche Fußball-Newsletter für Brandenburg



Die wichtigsten Fußballnews aus Brandenburg – jeden Dienstag kostenlos in Deinem Mail-Postfach.

Jetzt kostenlos anmelden!
MAZ-online.de/newsletter/5er-kette



Perlhühner, Gänse, Enten, Hühner und Wachteln

PAAREN IM GLIEN. Die Rassegeflügelzüchter des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Berlin & Brandenburg stellen auf der 126. Landesschau am 9. und 10. November im MAFZ Erlebnispark Paaren/Glien 2600 Tiere den interessierten Besuchern vor. Dies sind 800 Tiere mehr als im Jahre zuvor. Auf der diesjährigen Schau werden wieder die Perlhühner, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Wachteln ausgestellt.

Die Sonderevereine der Deutschen Schautaube, der Märkischen Elster, der Berliner Lange und Berliner Langlatschige Tümler, der Luchstauben sowie der Stralsunder Hochflieger haben auf der Landesschau jeweils eine Sonderschau angemeldet. Bei den Gänsen werden vor allem die Pommerngänse

und die Fränkischen Landgänse ausgestellt. Bei den Enten sind die wuchtigen großen Warzenenten und die kleinen zierlichen Zwergenten zu bewundern. Bei den Hühnern sind die Cochins und die Brahma, ebenso die in Potsdam erzüchteten Deutschen Reichshühner vertreten. Mit 137 Tieren sind die Zwerg-Wyandotten in vielen Farbschlägen recht zahlreich und die zierlichen Bantam vertreten.

Viele Züchter haben ihre Tiere zum Verkauf angemeldet, sodass interessierte Züchter und Halter die Gelegenheit haben werden, ihren Tierbestand aufzufrischen.

Die Ausstellung ist am Samstag, dem 9. November, von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag, dem 10. November, von 9 bis 13 Uhr geöffnet. **WS**

Schiedspersonen gesucht

WITTSTOCK/DOSSE. In der Stadt Wittstock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Ehrenamt der Schiedsperson sowie der stellvertretenden Schiedsperson neu zu besetzen.

Schiedspersonen führen Schlichtungsverfahren zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen durch und werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Eine Schiedsperson soll nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Sie sollte nicht jünger als 25 Jahre sein und in Wittstock oder einem zugehörigen Ortsteil wohnen.

Unter www.wittstock.de gibt es weitere Informationen über die Anforderungen und Aufgaben. Interessierte Personen können sich für dieses Ehrenamt bewerben. Die Bewerbung kann per E-Mail an w.milord@stadt-wittstock.de (nur im PDF-Format) oder postalisch (Stadt Wittstock/Dosse, Ordnungsamt, Markt 1, 16909 Wittstock/Dosse) erfolgen.

Die Bewerbung sollte einen Lebenslauf und eine kurze Darstellung der Eignung als Schiedsperson enthalten. Die Bewerbungsfrist endet am Montag, dem 25. November. **WS**



Grafik: Adobe Stock/4th Life Photography

PRITZWALK. Wann lohnt sich der Einbau einer Wärmepumpe oder die Installation einer Photovoltaik-Anlage? Was gehört zur energetischen Sanierung eines Gebäudes? Welche Fördermöglich-

keiten gibt es für solche Vorhaben? Auf all diese Fragen gibt eine Infoveranstaltung der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) am 23. November die Antworten. Im Kulturhaus Pritzwalk

veranstaltet die MAZ den Pritzwalker Energietag. Partner des Energietags sind das Energieunternehmen Vattenfall, die Volks- und Raiffeisenbank Pritz-nitz eG sowie die Sanierungs-

strategen. Zum Programm des Energietags gehören kurze Fachvorträge, eine Podiumsdiskussion, viele Möglichkeiten, den Experten Fragen zu stellen – und natürlich ein Imbiss.

Der Pritzwalker Energietag startet um 14 Uhr. Einlass ist bereits ab 13 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter www.maz-online.de/energietag oder per Tel. 0331/2840 191. **so**

Nur bis 30.11.2024

Suzuki Connect für 3 Jahre inklusive*

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 119 EUR mtl. leasen¹

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Ohne Anzahlung. Mit kleinen Leasing-Raten läuft! Entdecken Sie ikonisches Design im kompakten Format. Dazu effiziente Hybrid-Technologie und eine umfassende Sicherheitsausstattung. Bereit?

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:
Holen Sie alles, was Ihren Swift bewegt, aufs Smartphone.

Autohaus DINNEBIER GmbH
Pritzwalk; Fritz Reuter-Str. 1
Telefon: 03395 764 390
E-Mail: dinnebie@suzuki-handel.de
www.dinnebiegruppe.de

Wittenberge; Lindenberger Str. 6
Telefon: 03877 954 922-0

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 13.995,00 Euro; Laufzeit: 60 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 60 monatliche Leasingraten à 119,00 Euro; zzgl. einmalig 1.395,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 60 Monate Vertragslaufzeit: 7.140,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 18.10.2024 – 30.11.2024.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.

Auch nach dem Jubiläum geht es weiter

Wäscheladen „Wilhelm-Diedrich“ feiert Gründung vor 100 Jahren

KYRITZ. Claudia Trilck ist zwar schon in den Jahren, die eigentlich Rentenalter genannt werden. Aber auch nach dem 100-jährigen Jubiläum ihres nach dem Großvater Wilhelm Diedrich benannten Textilgeschäfts in Kyritz wird die 69-Jährige weiter vor allem Wäsche und Bademoden in ihrem Handel in Zentrumslage verkaufen. „Das hält einen strukturiert und fitter“, sagt die studierte Metallografin. Am kommenden Freitag (8. November), wegen des Wochenendes einen Tag vor dem eigentlichen Jubiläum, wird nun erst einmal die kleine Feier zur Gründung vor 100 Jahren mit Sekt und Snacks im Geschäft an der Johann-Sebastian-Bach-Straße 66 stattfinden.

Vor gut 33 Jahren, am 29. Juni 1991, hatte Claudia Trilck, nach vier Monaten Vorbereitung und Umbau in ihrer Heimatstadt den Verkauf wieder eröffnet. Hier hatten ihre Mutter Frieda und ihre Tante Marie bis 1978 das von Wilhelm Diedrich rund ein Vierteljahrhundert betriebene und dann aus Altersgründen übergebene Geschäft weitergeführt. Schon als Kind hatte die „Kleine mit den Zöpfen“, wie Claudia Trilck damals immer genannt wurde, meist auf einer Decke hinter dem Ladentisch im Geschäft gespielt. „Später durfte ich auch schon einmal mithelfen, etwa beim Tüten sortieren“, erinnert sie sich.

Am 9. November 1924 war der Handel von ihrem aus Niedersachsen stammenden Großvater eröffnet worden, der gelernter Kaufmann war und zuvor die Gaststätte „Hamburger Hof“ in Kyritz betrieben hatte. Infolge Wirtschaftskrise und Inflation hatte er die Gastwirtschaft schließen und Haus und Hof verkaufen müssen. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth begann er einen Neuanfang, kaufte ein Geschäftshaus in der Johann-Sebastian-Bachstraße und eröffnete unter dem Fir-

menamen „Wilhelm Diedrich“ zusammen mit seiner Gattin das Wäschegeschäft. Dort arbeiteten auch die Töchter Marie und Frieda, Claudia Trilcks Mutter. Marie war auch als richtige Vertreterin unterwegs und fuhr auf dem Fahrrad mit einem Koffer voller Musterstücke übers Land und nahm Bestellungen auf. „Auch durch den 2. Weltkrieg hindurch haben sie das Geschäft weiter aufrecht erhalten“, zeigt sich Claudia Trilck nach wie vor begeistert vom Elan ihrer Großeltern. Als Wilhelm 1949 verstarb, übernahm seine kinderlose Tochter Marie den Betrieb und führte ihn zusammen mit ihrer Schwester Frieda Skär weiter, bis sie dann 1978 den Laden schlossen.

Claudia Trilck selbst war 1983 aus Wismar in ihre Heimatstadt zurückgekehrt und hatte zunächst im Elektroanlagenbau gearbeitet. Doch nach der Wende war dort Schluss, die schönen Erinnerungen an die Kindheit und die Familientradition im Wäschegeschäft aber noch wach. Und so eröffnete die Kyritzerin das von ihrem Opa gegründete Geschäft 1991 wieder unter seinem Namen und setzte weiter auf „Weißwaren“, die mittlerweile durchaus bunt sind. Ihr Mann Hermann unterstützte sie bei dem Vorhaben, koordinierte und plante den Umbau der Räumlichkeiten, die zuvor längere Zeit als Wohnraum der Familie gedient hatten. Sie selbst hatte sich für den Verkauf zwi-

schenteilzeitlich am Ladentisch eines verwandten Händlers vorbereitet. In ihrem Geschäft wurden dann später einige Lehrlinge zu Verkäuferinnen ausgebildet und Praktikanten betreut.

Ihre Kunden haben ihr seither weitgehend die Treue gehalten, sind Stammkundschaft geblieben – und das, obwohl es derartige Wäschegeschäfte ja kaum noch gibt. Auch Claudia Trilck setzt neben Wäsche und Nachtwäsche sowie Dessous ja zusätzlich auf Badeartikel und Frottee-waren. Dank der mittlerweile oft schon in zweiter Generation kommenden Kundschaft ist das Sortiment nach wie vor gefragt. Gerne begrüßt sie ihre Kunden Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr. **gd**



Claudia Trilck in ihrem Wäscheladen in Kyritz. Foto: Privat